Stepptanz: Bei der deutschen Meisterschaft in Lingen gewinnen die Hemsbacher Penguin Tappers neun Titel / Erstmals in der DM-Geschichte verteidigen alle vier Formationen ihren Meistertitel

Meisterlich von den Jüngsten bis zu den Oldies

LINGEN. Der deutschen Stepptanzmeisterschaft in der Lingener EmslandArena drückten die Tänzer des TV Hemsbach ihren Stempel auf. Mit neun Titeln, fünf zweiten Plätzen und vor allem der Verteidigung aller vier Formationstitel – das gab es noch nie bei einer DM – schlugen sie in der 25-jährigen Geschichte der Tanzsportabteilung ein neues Kapitel auf.

Aus 23 Städten im Bundesgebiet kamen knapp 600 Aktive nach Lingen, um dort vor 1500 begeisterten Zuschauern ihre Besten zu küren und sich die WM-Fahrkarten zu sichern. Cheforganisatorin Svetlana Lorenz von der Tanzgalerie Lingen hatte sehr starke Starterfelder gebildet. Erfreulich, dass neben zwei neuen Tanzschulen auch bekannte Schulen, die einige Jahre ausgesetzt hatten, jetzt den Favoriten aus Hemsbach, Georgsmarienhütte, Lingen, Ibbenbüren, Bad König und Wilhelmshaven die Stirn boten.

TVH-Abteilungsleiter Klaus Schollmeier war tief beeindruckt von seiner großen 135-köpfigen Mannschaft, die trotz der Strapazen für die Show auch bei der DM auf der Bühne glänzte. Besonders freute es ihn, dass sich die zweite Juniorenformation mit Platz vier auf Anhieb für die WM in Riesa qualifizierte und Pascal Stopp mit seiner Premierenchoreografie dies ebenfalls schaffte.

Cheftrainerin Rachel Jackson darf stolz sein, dass ihr Konzept „Train the Trainer“ so erfolgreich ist. Viele ihrer „Schützlinge“ haben in Lingen ihr großes Können und Engagement mit Titeln und hervorragenden Platzierungen untermauern können. In 17 der 20 Kategorien traten die Penguin Tappers mit insgesamt 161 Startern an, da einige als Duo und Trio und in der Formation mitwirkten. Ihre Bilanz: in allen Finals vertreten und mit neun Titeln, fünf zweiten, einem dritten, vierten, fünften und zwei sechsten Plätzen ihre Dominanz in Deutschland bestätigt.

„Unser Auftreten war wie im Traum, in allen Kategorien sehr gut aufgestellt und dann diese Erfolge! Man konnte es kaum realisieren, was uns hier gelungen ist“, schwärmte Jana Matz, die Trainerin der HK2- Formation, die nun zum fünften Mal in Folge deutscher Meister wurde.

Aktivensprecherin Monika Schulz: „Es ist für uns optimal gelaufen, trotz der Doppelbelastung für Show und DM waren alle sehr gut vorbereitet.“ Das Niveau bei der DM war wieder gestiegen. „Der Aufwand wird immer verrückter, wer hier mithalten will, der muss hart trainieren“, sagt Klaus Schollmeier.

Die Penguin Tappers haben keine Nachwuchsprobleme, was zwei Formationen im Schüler- und Juniorenbereich zeigen. „Es war gigantisch, wie unsere Schüler und Junioren über ihre Möglichkeiten hinaus, sich gesteigert haben“, freute sich Trainerin Kristina Engelhardt

Während die sieben Wertungsrichter bei den Schülern wie immer verdeckt werteten, waren sie bei den Junioren, der Königsklasse und HK2 auch in der offenen Wertung auf einer Linie. Hemsbach erhielte siebenmal die 1 für das Junioren Trio, sechs Einsen und eine 3 für die HK1 in der Königsklasse, je vier Einsen und drei Zweien fürs Junioren-Duo, die Juniorenformation und die HK2-Formation sowie dreimal die 1 und viermal die 2 fürs HK1-Trio. Gestern, nach ihrer Rückkehr, wurden die „müden“ aber erfolgreichen Stepper vom TV Hemsbach im großen Studio der Hans-Michel-Halle gebührend empfangen. *pfr.*

▶ **Siegerliste auf dieser Seite**

„Matilda“ hieß die Kür, zu der die jüngste Hemsbacher Formation, die Schüler, ihren Auftritt hatten. Auch hier waren sich die Wertungsrichter einig: die Tappers sind die Besten.

Mit den Senioren der HK2 wurden die Penguin Tappers zum fünften Mal in Folge deutscher Meister, diesmal mit der Kür „Big Band“.

BILDER: HARDY SOEDRADJAT

Mit eindrucksvoller „Matrix“-Choreografie wieder an die deutsche Spitze: Die HK1-Formation setzte mit ihrem deutschen Titel der Meisterschaft mal wieder die Krone auf.

Auch die Junioren waren im Verbund nicht zu schlagen. Sie tanzten die Kür „Puppets“.